

Vertrauen auf Gottes Güte und Liebe

T: Anna Gisela Märtens 2001
M: Christian Hähle 2010

1. Im Glau-ben und Ver - trau - en auf Got - tes Gü - te bau - en,
auf sei - nen Schutz und Kraft. Er kann uns wohl be - schir - men,
in al - len Le-bens - stür-men, ist's doch sein Arm, der al - les schafft.

2. In Trübsal und Gefahren
weiß er uns zu bewahren,
er lässt uns nicht allein.
Er kann in vielen Dingen
uns geben das Gelingen,
wenn wir ihm nur vertrauen fein.

3. In schweren Lebensnöten
lässt er die Seel' nicht töten,
er macht sie fest und frisch.
Wenn wir auch oft verzagen,
wird seine Kraft uns tragen,
das weiß ich wohl gewiss, gewiss.

4. Durch Christus, unsern Herren,
will er sein Lieb vermehren,
vergibt uns unsre Schuld.
Christus, für uns gestorben,
hat uns das Heil erworben,
des großen Gottes Vater-Huld.

5. Drum lasst uns ihm vertrauen,
auf seine Führung bauen,
wenn uns die Kraft versagt.
Er will uns wohl versorgen,
im Heute und im Morgen,
das hat er fest uns zugesagt!

auch möglich zu singen nach den Melodien "Nun ruhen alle Wälder" EG 477 und "Der Mond ist aufgegangen" EG 482